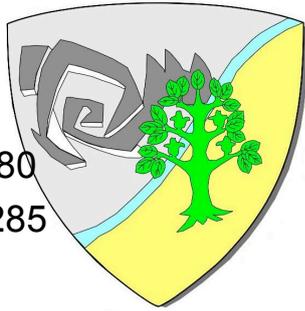


Auenwaldschule Böklund

Stolker Straße 4
24860 Böklund
Tel.: 04623-180280
Fax.: 04623-180285



Info@Auenwaldschule-Boeklund.de
www.Auenwaldschule-Boeklund.de

*Rege
erfolgreich
gemeinsam
intensiv
offen
nachhaltig
aktiv
lernen*

s c h u l e

Böklund, den 14.04.2014

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

in diesem Jahr bewegen uns vor den Osterferien vor allem 3 Themen:

- Die Planstellenzuweisung für das kommende Schuljahr
- Die Einrichtung und künftige Nutzung des PC-Raumes
- Die Vera-Ergebnisse im Jahrgang 8

1. Das Ministerium spart Personal ein, indem es die Lehrerwochenstunden pro Schüler weiter reduziert - und das, obwohl Schleswig-Holstein schon jetzt bundesweit am wenigsten Geld pro Schüler in Bildung investiert.

Da die Streichungen alle Schulen im Land betreffen, werden alle Kinder in Schleswig-Holstein ein geringeres Unterrichtsangebot erhalten.

Für uns bedeutet die Streichung von Stellen, dass Herr Baarck, Frau Prigge, Frau Seidel, Herr Todt und Frau Weinhold uns verlassen müssen. Frau Geipel kommt zwar aus dem Sabbatjahr zurück, dennoch werden wir etwa 60 Stunden verlieren. Selbst wenn man berücksichtigt, dass wir mehr Klassen entlassen (3) als neu aufnehmen (2), wird das zur Folge haben, dass wir mit den uns zur Verfügung gestellten Stunden die Kontingenzstundentafel nicht erfüllen können. Es wird in allen Jahrgängen zu Kürzungen kommen; die 5. und 6. Jahrgänge werden maximal 26 Stunden Unterricht haben. Auch die Fächer Mathematik, Englisch und Deutsch - die späteren Prüfungsfächer - werden betroffen sein.

Selbstverständlich werden wir uns bemühen, Ihren Kindern eine bestmögliche Unterrichtsversorgung zu bieten. Dennoch können wir bei der derzeitigen Planstellenzuweisung nicht gewährleisten, dass Förder- und Fördermaßnahmen im bisherigen Umfang erhalten bleiben.

Unser Schulelternbeirat hat zu dem Thema bereits getagt; Herr Steffensen hat den Kreiselternebeirat und die Vertreter der Parteien mobilisiert. Herr Dr. Martin als Vertreter des Schulträgers hat für Anfang Mai die Bürgermeister der Gemeinden des Schulverbandes zu einer Sitzung eingeladen und wird auf politischer Ebene tätig werden.

Wir als Lehrkräfte können wenig dagegen tun, da wir zur Loyalität gegenüber unserem Arbeitgeber verpflichtet sind. Sie als Eltern aber können dazu beitragen, dass Druck aufgebaut wird und das Ministerium vielleicht seine Politik überdenkt. Es geht um Ihr Kind, um

seine Bildung, seine Zukunft! Unter folgendem Link finden Sie die Öffentliche Petition zum Thema "Schulversorgung", die Sie vielleicht mitzeichnen mögen:

<https://www.landtag.ltsh.de/oepetition/petitionsdetails?id=48>

Zum Planstellenzuweisungsverfahren (PZV) möchte ich aus einem Brief der Elternvertretung in Satrup zitieren, weil man es kaum deutlicher formulieren kann:

Die Sparpläne der Landesregierung bedeuten konkret, dass durch die Streichung von Lehrerstellen deutlich weniger unterrichtet werden kann. Während in anderen Bundesländern Schulen mit 110% kalkulieren können, wird in Schleswig Holstein mit rund 90% kalkuliert.

Das bedeutet, wenn eine Schule (außerhalb Schleswig-Holsteins) 100 Unterrichtsstunden verplanen soll, steht eine Lehrerschaft zur Verfügung, die 110 Stunden abdecken könnten. In Schleswig Holstein werden zukünftig nur noch Lehrer für 95 Stunden verplant werden können. Das wiederum bedeutet, dass zu verplanende Unterrichtsstunden ausfallen müssen, weil keine Lehrer zur Verfügung stehen, die diesen Unterricht geben könnten. Hinzu kommen dann noch geplante und ungeplante Abwesenheiten von Lehrern (wie Ausflüge, Klassenfahrten, Fortbildungen oder auch Krankheiten).

Bezieht man diese mit ein, kommen wir auf eine Abdeckung von ca. 85%-90%. ...

Für unsre Situation bedeutet das, dass sich die Kinder einen enorm großen Teil des Unterrichtsstoffs selber beibringen müssen, ohne Unterstützung zu bekommen.

Den vollständigen Elternbrief und die Einladung zu einem Elternabend, der ausdrücklich für alle Schulen und Betroffenen gilt, können Sie hier lesen:

<http://struensee-gemeinschaftsschule.de/wp-content/uploads/2013/05/Au%C3%9Ferordentliche-Elternversammlung-15.04.2014.pdf>

2. Wie wir Ihnen bereits mitgeteilt haben, wird dank des großen Einsatzes des Schulträgers in den Osterferien das neue IT-Konzept umgesetzt. Unser PC-Raum wird neu eingerichtet, neue Software wird installiert. Das Konzept hat zur Folge, dass auch neue Nutzungsrichtlinien in Kraft treten. Sie liegen diesem Elternbrief bei. In Zukunft kann Ihr Kind nur noch dann einen PC in der Schule nutzen, wenn Sie als Erziehungsberechtigte die Nutzungsordnung durch Ihre Unterschrift anerkannt haben. Bitte geben Sie Ihrem Sohn bzw. Ihrer Tochter deswegen nach den Ferien die unterschriebene Nutzungsordnung mit in die Schule.
3. Ebenfalls beigefügt - wenn Sie ein Kind im 8. Jahrgang haben - sind die Ergebnisse der Vera-Arbeiten in Deutsch, Mathematik und Englisch. Diese Ergebnisse werden sicher noch Gegenstand von Elternabenden und Schulkonferenz sein. Uns ist aber wichtig, dass Sie durch Ihre Unterschrift bestätigen, dass Sie jetzt schon davon Kenntnis genommen haben.

Ihnen und Ihren Kindern wünsche ich erholsame, schöne Osterferien!

Mit freundlichen Grüßen

Ich habe/Wir haben vom Elternbrief April 2014 (Unterrichtversorgung im Schuljahr 2014/15, Nutzungsordnung PC-Raum, Vera8-Ergebnisse) Kenntnis genommen.

Name des Kindes

Klasse

Ort, Datum

Unterschrift